



## Niederschrift

### 11. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 13.08.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:08 Uhr  
**Ort, Raum:** Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14469  
Potsdam

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	Leitung der Sitzung
---------------------	--------------------------	---------------------

#### Ausschussmitglieder

Frau Tina Lange	DIE LINKE	
Herr Uwe Adler	SPD	
Herr Leon Troche	SPD	
Herr Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Finken	CDU	
Frau Dr. Anja Laabs	DIE aNDERE	ab 18:15 Uhr
Herr Sebastian Olbrich	AfD	

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE
-----------------	-----------

#### sachkundige Einwohner

Frau Dr. Sophie Haebel	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Matthias Kretschmer	Freie Demokraten
Herr Jan Kuppert	DIE aNDERE
Frau Elke Lentz	SPD
Herr Klaus Rietz	BürgerBündnis

#### Beigeordnete

Herr Bernd Rubelt	Geschäftsbereich 4
-------------------	--------------------



## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 3.1 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) - AG Bürgerticket Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
    - 3.1.1 Nahverkehrsplan 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 20/SVV/0222 Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung alle OBR, KUM
    - 3.1.2 Berichterstattung zur AG Bürgerticket (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0612)
    - 3.1.3 Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Kostenloser ÖPNV für Potsdam (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0826)
    - 3.1.4 Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Fahrpreiserhöhung Kurzstrecke Tram von 1,40 Euro auf 1,50 Euro zurücknehmen oder Geltung des Tickets wieder für 6 Stationen (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0828)
    - 3.1.5 Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Modellversuch: 1 Euro für 30 Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0833)
    - 3.1.6 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0061 Grundschüler für den ÖPNV begeistern (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)
    - 3.1.7 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0139 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)
    - 3.1.8 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0217 Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig den Führerschein abgeben (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)
    - 3.1.9 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0218 Abo-Tickets für den ÖPNV (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)

- 3.1.10 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen Ligabetrieb  
Vorlage: 19/SVV/0572  
Einreicher: Fraktion CDU  
KUM, B/Sp., FA  
(Wiedervorlage)
- 3.1.11 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket  
Vorlage: 19/SVV/0597  
Einreicher: CDU-Fraktion  
KUM, B/Sp., FA  
(Wiedervorlage)
- 3.1.12 Freie Fahrt im ÖPNV für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: 19/SVV/0846  
Einreicher: Fraktion DIE LINKE  
(Wiedervorlage)
- 3.1.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',  
Nummer 6: Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/0035  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung
- 3.1.14 "Potsdam360" Das Rundum-Potsdam-Ticket  
Vorlage: 20/SVV/0466  
Einreicher: Fraktion CDU  
KUM, KA  
neue Fassung vom 26.05.2020  
(Wiedervorlage)
- 3.2 Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2020/21
- 3.2.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',  
Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 20/SVV/0033  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',  
Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume  
pflanzen  
Vorlage: 20/SVV/0037  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',  
Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten  
Vorlage: 20/SVV/0038  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger',  
Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere  
Vorlage: 20/SVV/0039  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

- 3.2.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 11: Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn  
Vorlage: 20/SVV/0040  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 14: Walderhalt im Planungsverfahren 'Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd'  
Vorlage: 20/SVV/0043  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten  
Vorlage: 20/SVV/0045  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)  
Vorlage: 20/SVV/0046  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.2.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima  
Vorlage: 20/SVV/0047  
Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Walter, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2020 gibt es keine Hinweise. Sie wird mit 7:0:1 bestätigt.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Hinweise:

- Die Behandlung des Nahverkehrsplanes 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam (Tagesordnungspunkt 3.1.1) erfolgt heute in 1. Lesung und wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen
- Die unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges angekündigte Vorstellung der Verkehrswirkungsanalyse Krampnitz erfolgt in der Sitzung am 3.9.2020

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Antrag auf Rederecht:

- zu TOP 3.2.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 Nr. 14 Walderhalt im Planungsverfahren Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd von der Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“ für Frau Woller

Dem Antrag auf Rederecht wird einstimmig zugestimmt.

### **zu 3      Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **zu 3.1      Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) - AG Bürgerticket** Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

##### **zu 3.1.1      Nahverkehrsplan 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam** **Vorlage: 20/SVV/0222**

Einreicher: Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung  
alle OBR, KUM

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) stellt den Nahverkehrsplan 2019 anhand einer Präsentation vor (die dem Protokoll beigelegt ist) und macht Ausführungen unter anderem zu:

- Inhalt
- Anforderungsprofil
- Netz und Leistungsfähigkeit
- Attraktivitätssteigerung des Potsdamer Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Auf Nachfragen geht Herr Niehoff ein.

Die Ortsbeiräte haben sich alle abschließend mit dem Nahverkehrsplan 2019 befasst. Herr Niehoff stellt jeden ihrer Änderungsanträge (40 Stück) inklusive der jeweiligen Empfehlung der Verwaltung vor (siehe angelegte Präsentation).

Zu den Änderungsanträgen Nummer 24 und 38 gibt es Nachfragen von Herrn Troche und Herrn Adler, auf die Herr Niehoff eingeht.

Herr Jäkel bittet um die Ausreichung der Änderungsanträge der Ortsbeiräte. Da diese sehr umfangreich sind, könne er heute noch nicht über sie befinden, eine Abstimmung soll nach der 2. Lesung erfolgen.

Diesem Vorschlag zum Vorgehen schließt sich Herr Adler an.

Herr Jäkel stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE heute einzubringen, diskutiert werden solle er in der 2. Lesung.

Dem Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Jäkel bringt den folgenden Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE ein:

„Im Nahverkehrskonzept sind folgende Ergänzungen einzufügen:

1. Auf Seite 82 im Kapitel 5.1 **Schienerpersonverkehr** ist zu ergänzen:
  - Taktverdichtung bzw. mehr als 1 Halte pro Stunde der RE 1 an den Bahnhöfen Charlottenhof und Park Sanssouci.
  - Taktverdichtung in der Relation Golm – Potsdam – Berlin auf 30 Minuten.
2. Auf Seite 90 im Kapitel 5.5.1 **Maßnahmenkonzeption Basiszenario** ist zu ergänzen:
  - Überschrift L – 6 Erstell. ung und Umsetzung eines Buskonzeptes zur Behebung der Erschließungslücke Bornstedter Feld/Bornstedter Ortslage und zur Schaffung neuer Verbindungen zwischen Golm/Eiche/ (Potsdam-West)/Bornim – Bornstedt und Campus Jungfernsee.
3. Auf Seite 104 im Kapitel 5.7.2 **Ausstattung der Haltestellen und Verknüpfungspunkte** ist zu ergänzen:
  - Der Fahrplan des Busverkehrs ist am Anknüpfungspunkt Bahnhof Park Sanssouci besser an den Fahrplan der Regionalbahnen anzupassen.“

Dem Vorsitzenden liegt eine kurzfristig übermittelte Stellungnahme des Energieforums Potsdam zum Nahverkehrsplan 2019 bis 2023 vor, die dem Protokoll zur Kenntnis beigefügt wird und in der 2. Lesung Berücksichtigung finden kann.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung. Den Mitgliedern werden im Nachgang zur Sitzung die gezeigten Präsentationen zur Verfügung gestellt. Die Vorlage wird in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität in 2. Lesung aufgerufen.

### **zu 3.1.2 Berichterstattung zur AG Bürgerticket (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0612)**

Herr Weber (Bereich Verkehrsentwicklung) berichtet anhand einer Präsentation

(die diesem Protokoll beigelegt ist) aus der Arbeitsgruppe (AG) Bürgerticket vom 18.6.2020.

Die AG spricht sich gegen Insellösungen aus, stattdessen sei ein Ziel anzuzustreben, das breite Zustimmung findet. Die Finanzierung eines stufenweise umzusetzenden Bürgertickets ist noch ungeklärt. Zur ersten Stufe, kostenfreier Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) für Potsdamer Schülerinnen und Schüler, stellt Herr Weber die entsprechende Bilanzierung vor.

Er thematisiert weiter Allgemeines zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV, Änderungen VBB-Tarif / Einführung neuer Produkte und führt zu den Anträgen zum kostenfreien ÖPNV in Potsdam aus. Anschließend stellt er die Empfehlungen zu den zur Prüfung in die AG überwiesenen Anträgen vor.

Herr Twerdy nimmt Stellung zu dem Vortrag der Verwaltung und kündigt einen separaten Antrag zum kostenfreien ÖPNV für Schüler an.

Frau Dr. Laabs ist mit der aufgezeigten Bilanzierung zum kostenlosen Schülerticket nicht einverstanden. Sie hält sie für fehlerhaft und nicht verwendbar. Beispielsweise fehlt ihr die Einbeziehung der Einsparungen im PKW-Verkehr und eine CO<sup>2</sup>-Bilanz. Zudem sollte gleichzeitig aufgezeigt werden, wie Nicht-ÖPNV-Verkehr belastet werden kann.

Herr Niehoff gibt Frau Dr. Laabs Recht, muss aber klarstellen, dass die Verwaltung mehr als die aufgezeigte Bilanz leisten kann. Sie unterliegt hier einem sehr engen Rahmen und dieser Rahmen der Verwaltung ist die reine Finanzierung.

Herr Finken weist darauf hin, dass man sich auf kommunaler Ebene befindet. Entscheidungen sind dort zu treffen, wo sie getroffen werden können, daher ist für ihn die vorgelegte Rechnung der Verwaltung hilfreich.

Herr Kuppert weist darauf hin, dass auch ÖPNV negative Auswirkungen hat. Lärm und Abgase seien hier unter anderem genannt. Deswegen ist der Rad- und Fußverkehr mindestens genauso wichtig und entsprechend zu thematisieren. Der Umstieg vom Rad auf den ÖPNV ist nicht gewollt und sollte nicht unnötig gefördert werden.

Herr Jäkel hält die Einführung kostenfreier Fahrten für Schülerinnen und Schüler sehr wohl für umsetzbar. Die aufgezeigte Rechnung ist für ihn nicht schlüssig. Er verweist auf die Seite 30 des Nahverkehrsplans und regt an, alte Tatra-Bahnen für Schülerfahrten zu verwenden. Auch wenn sie nicht barrierefrei sind, sollte deren Nutzung für diese Verbrauchergruppe unproblematisch sein. Er verweist auf Berlin, das auch freie Fahrten für Schülerinnen und Schüler ermöglicht. Auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr soll dies ermöglicht werden, da es sich hier um Menschen handelt, die Besonderes leisten. Sicher kann nicht für alle ein kostenfreier ÖPNV eingerichtet werden, aber einzelnen, besonderen Gruppe sollte er ermöglicht werden.

Herr Rubelt teilt auf die Frage von Herrn Adler, ob die Verkehrsbetrieb Potsdam

GmbH (ViP) Gewinne macht, mit, dass dies nicht der Fall ist. Es werde mit Verlustausgleich gearbeitet.

Zu der bisherigen Debatte äußert Herr Rubelt, dass Potsdam einen guten und leistungsfähigen ÖPNV besitzt, was einen nicht zu unterschätzenden Gewinn für die Stadtgesellschaft darstellt. Dies sollte das Hauptaugenmerk bei diesen Überlegungen sein und eventuelle Umgestaltungen mit maßvollem Blick betrachtet werden.

Wenn Berlin als Land freie Fahrten für Schülerinnen und Schüler ermöglicht, müsse auch mit dem Land Brandenburg verglichen werden und nicht mit Potsdam als Kommune.

Er erinnert zudem, dass jede Maßnahme auch im Haushalt abgebildet sein muss.

Frau Dr. Laabs spricht sich nochmals explizit für ein kostenloses ÖPNV-Angebot für Schülerinnen und Schüler aus. Diese Möglichkeit sollte aktiviert werden, auch vor dem Hintergrund der Schulpflicht und der Zuweisung von Schulen, woraus oftmals lange Wege resultieren. Die Bevorzugung sonstiger einzelner Gruppen kann sie jedoch nicht befürworten.

Herr Finken schlägt vor, solche Maßnahmen künftig immer im Zusammenhang mit der Behandlung des Haushaltes zu diskutieren. So wäre direkt sichtbar, welche Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Twerdy erkundigt sich nach dem Stand bezüglich des Förderprogramms des Bundes „365 Euro-Ticket“.

Herr Niehoff informiert, dass das Förderprogramm noch nicht freigegeben ist, eine Bewerbung ist daher noch nicht möglich. Wenn die Freigabe erteilt ist, erfolgt auch die Bewerbung. Er weist jedoch darauf hin, dass die Förderung 2023 endet und danach die Kommunen selbst für die Finanzierung aufkommen müssen.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.3 Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Kostenloser ÖPNV für Potsdam (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0826)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam ist kostenlos

Votum der AG Bürgerticket: einstimmige Ablehnung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur

Kenntnis.

**zu 3.1.4   Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Fahrpreiserhöhung Kurzstrecke Tram von 1,40 Euro auf 1,50 Euro zurücknehmen oder Geltung des Tickets wieder für 6 Stationen (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0828)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Die Fahrpreiserhöhung für eine Kurzstrecke der Tram von 1,40 € auf 1,90 € wird zurück genommen. Das Kurzfahrticket gilt für 6 Stationen

Votum der AG Bürgerticket: einstimmige Ablehnung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.5   Berichterstattung zum Prüfergebnis Bürgerhaushalt: Modellversuch: 1 Euro für 30 Minuten-Ticket im öffentlichen Nahverkehr in Potsdam (gem. Beschluss zur DS 17/SVV/0833)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen eines dreimonatigen Modellversuchs, die Einführung eines 30-Minuten-Tickets für den Preis von 1 € im öffentlichen Nahverkehr zu prüfen

Votum der AG Bürgerticket: einstimmige Ablehnung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.6   Berichterstattung zur DS 18/SVV/0061 Grundschüler für den ÖPNV begeistern (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem ViP ein „Begrüßungspaket für Grundschüler“ zu schnüren. Damit soll die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln von und zur Schule fahren zu lassen, erleichtert werden. Denkbar wären zwei Wochen kostenlose Testfahrt für Grundschüler zu Schulbeginn, die Erstellung eines individuellen Fahrplans für jeden Schüler, der Hinweis auf geringe Kriminalitätsraten in öffentlichen

Verkehrsmitteln u. v. m. in Verbindung mit den bereits bestehenden Trainingsangeboten für das Bus- und Bahnfahren.  
Das „Begrüßungspaket“ für Schüler und Eltern sollte zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 vorliegen.

Keine Behandlung in der AG Bürgerticket. Vorschlag der Verwaltung in geänderter Form:

„Im Rahmen der Mobilitätsinitiative gibt der ViP ein „Begrüßungspaket für Grundschüler“ ab dem Schuljahr 2021 / 2022 aus. Damit soll die Entscheidung der Eltern, ihre Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln von und zur Schule fahren zu lassen, erleichtert werden.“

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.7 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0139 Szenario für kostenlosen Nahverkehr in Potsdam (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein mögliches Szenario für die Einführung eines kostenlosen Nahverkehrs in Potsdam zu erarbeiten. Dazu sollen insbesondere die Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, technische Voraussetzungen und zeitliche Schritte aufgezeigt werden. Das schließt ein gestaffeltes Vorgehen ein, in dem in einem ersten Schritt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre den ÖPNV kostenlos nutzen können.

Votum der AG Bürgerticket: mehrheitliche Ablehnung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.8 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0217 Kostenloses Jahresticket für Senioren, die freiwillig den Führerschein abgeben (gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Seniorinnen und Senioren über 65 Jahre für die freiwillige Abgabe ihres Führerscheins ein kostenloses Jahresticket für den ÖPNV Potsdam AB zur Verfügung zu stellen

Votum der AG Bürgerticket: einstimmige Ablehnung

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.9 Berichterstattung zur DS 18/SVV/0218 Abo-Tickets für den ÖPNV  
(gem. Festlegung in der Stadtverordnetenversammlung vom 3.4.2019)**

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, erwerbsgeminderte Rentner den Altersrentnern beim Bezug eines Abo-Tickets für den ÖPNV gleichzustellen

Votum der AG Bürgerticket: einstimmige Zustimmung, wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich in den Gremien des VBB dafür einzusetzen, dass erwerbsgeminderte Rentner den Altersrentnern beim Bezug eines Abo-Tickets für den ÖPNV gleichgestellt werden.“

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

**zu 3.1.10 VBB-Kombiticket für Potsdamer Erstligavereine und publikumswirksamen Ligabetrieb**

**Vorlage: 19/SVV/0572**

Einreicher: Fraktion CDU

KUM, B/Sp., FA

(Wiedervorlage)

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kosten des Kombitickets im VBB für Dauerkartenbesitzer von Potsdamer Sportvereinen (Erstligavereine und publikumswirksamer Ligabetrieb) durch die Landeshauptstadt Potsdam als Beitrag zum Klimaschutz übernommen werden können

Votum der AG Bürgerticket: mehrheitliche Ablehnung

Herr Twerdy bekräftigt nochmals, dass das Anliegen sicherlich gut gedacht ist, aber die Förderung einzelner Gruppen nicht zielführend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die Kosten des Kombitickets im VBB für Dauerkartenbesitzer von Potsdamer Sportvereinen (Erstligavereine und publikumswirksamer Ligabetrieb) durch die

Landeshauptstadt Potsdam als Beitrag zum Klimaschutz übernommen werden können.

Dem Ausschuss für Bildung und Sport, ist im Dezember 2019 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>2</b>
Ablehnung:	<b>5</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.1.11 Kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket**

**Vorlage: 19/SVV/0597**

Einreicher: CDU-Fraktion  
KUM, B/Sp., FA  
(Wiedervorlage)

Vergleiche Anlage / Debatte siehe auch Tagesordnungspunkt 3.1.2

Herr Jäkel unterstützt den Antrag, weist aber auf eine nötige Anpassung des Termins hin.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) informiert, dass sich die AG Bürgerticket mit diesem Antrag auch befasst hat und eine geänderte Fassung vorschlägt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines kostenlosen Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und einen Zeitplan für eine mögliche Realisierung vorzulegen.“

Die Mitglieder einigen sich unter Abstimmung mit der Verwaltung auf die Terminstellung „bis spätestens 2. Quartal 2021“.

Herr Finken übernimmt für den Antragsteller den geänderten Antragstext der Verwaltung inklusive Terminsetzung bis spätestens 2. Quartal 2021 als neue Fassung.

Der Vorsitzende stellt die neue Fassung des Antrags zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah ein kostenloses Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam einzuführen. Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist im Dezember 2019 über Möglichkeiten und einen konkreten Umsetzungszeitplan zu informieren.~~

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung eines kostenlosen Schüler- und Azubi-Ticket in der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und bis spätestens 2. Quartal 2021 einen Zeitplan für eine mögliche Realisierung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

**zu 3.1.12 Freie Fahrt im ÖPNV für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr**

**Vorlage: 19/SVV/0846**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

(Wiedervorlage)

Vergleiche Anlage / Debatte siehe auch Tagesordnungspunkt 3.1.2

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und ändert den Termin zur Berichterstattung auf Oktober 2020.

Er weist nochmals darauf hin, dass es sich hier um einen Prüfauftrag handelt und sich die Mitglieder der begünstigten Gruppe durch besondere Leistungen und Verdienste auszeichnen. In die Prüfung soll auch einbezogen werden, dass eine Umsetzung nicht zwangsläufig über gesonderte Tickets erfolgen muss, sondern diese Zuwendung auch über pauschalere Lösungen geregelt werden kann.

Frau Dr. Laabs findet die Idee an sich gut, spricht sich aber erneut gegen eine Bevorzugung einzelner Gruppen aus.

Auch Herr Walter schließt sich der Meinung von Frau Dr. Laabs an, auch wenn er die Leistungen der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in besonderem Maße schätzt.

Herr Adler plädiert dafür, nicht nur zu prüfen wie, sondern auch ob hier freie Fahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ermöglicht werden kann.

Herr Jäkel übernimmt die Änderung von Herrn Adler.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, **ob und** wie für alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr freie Fahrt mit den Verkehrsmitteln des ÖPNV ermöglicht werden kann.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im April **Oktober** 2020 zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>4</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.1.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 6: Kostenfreier öffentlicher Nahverkehr für alle in Potsdam  
Vorlage: 20/SVV/0035**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Vergleiche Anlage / Debatte siehe Tagesordnungspunkt 3.1.2

Es erfolgen diverse Überlegungen, wie der Antrag richtigerweise abzustimmen ist.

Herr Twerdy weist darauf hin, dass bereits bekannt ist, dass diese Maßnahme nicht finanzierbar ist und daher der Antrag ehrlicherweise abgelehnt werden sollte. Denn in der AG Bürgerticket ist, wie im Tagesordnungspunkt 3.1.2 berichtet, eine entsprechende Prüfung bereits vorgenommen worden, mit dem Ergebnis, dass dieses Anliegen nicht finanzierbar und daher abzulehnen ist.

Auch Herr Jäkel plädiert dafür, den Antrag abzulehnen mit einem entsprechenden Hinweis im Protokoll, dass diese Maßnahme bereits geprüft wurde und aufgrund ihrer Nichtfinanzierbarkeit abzulehnen ist.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

In Potsdam wird der kostenlose/ticketfreie öffentliche Nahverkehr für alle eingeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>3</b>

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

### zu 3.1.14 "Potsdam360" Das Rundum-Potsdam-Ticket

**Vorlage: 20/SVV/0466**

Einreicher: Fraktion CDU

KUM, KA

neue Fassung vom 26.05.2020

(Wiedervorlage)

Behandelt wird die neue Fassung des Antrages vom 26.5.2020:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der durch die Corona – Krise entstandenen besonderen sozialen Situation zusätzlich zumindest in den Jahren 2020 und 2021 mit Eintrittskarten, möglichst verbunden mit freier Benutzung des ÖPNV, in Einrichtungen der Stadt und der städtischen Betriebe sowie deren Veranstaltungen zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgt durch wegen der Corona - Krise nicht benötigte sowie durch die zusätzlich durch die Überwachung der Coronamaßnahmen eingenommenen Mittel. Die Umsetzung könnte auf der Grundlage eines mit einem Träger wie z.B. Kultur erarbeiteten bedarfsorientierten Konzepts, in dem auch die Vergabekriterien festgelegt werden, erfolgen.

Dem Ausschuss für Kultur ist bis Oktober 2020 zu berichten.“

Es ergeht der Hinweis, dass der Ausschuss für Kultur hierüber zuerst votieren müsste, um dann im hiesigen Ausschuss über die Bezuschussung zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) entscheiden zu können.

Der Ausschuss für Kultur hat in seiner Sitzung vom 18.6.2020 über den Ursprungsantrag vom 4.5.2020 befunden und diesen abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt die neue Fassung des Antrags vom 26.5.2020 zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein ÖPNV Familienticket „Potsdam360“ zu entwickeln. Mit dem Ticket soll eine Familie mit Kindern oder eine vergleichbare Lebensgemeinschaft (2 Erwachsene mit eigenen Kindern unter 18 Jahre) für möglichst nicht mehr als 150 Euro / ggf. in Verbindung mit einem 365 Euro Ticket pro Jahr den Potsdamer ÖPNV nutzen dürfen. Das Ticket soll den Eintritt in möglichst viele städtische Einrichtungen und sich ggf. beteiligenden nicht städtischen Einrichtungen beinhalten. Die Nutzung von Fördermitteln des Landes und des Bundes sind zu prüfen. Die Einführung soll mit der Einstellung von coronabedingten Einschränkungen beginnen und ggf. stufenweise erweitert werden. Die Prüfung ist entsprechend durchzuführen. Dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist spätestens im Oktober ein Bericht / Zwischenbericht vorzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **2**

Ablehnung: **6**

Stimmenthaltung: **0**

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

### **zu 3.2 Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam 2020/21**

Der Tagesordnungspunkt 3.2.6 wird vorgezogen

#### **zu 3.2.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 14: Walderhalt im Planungsverfahren 'Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd'**

**Vorlage: 20/SVV/0043**

**Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Woller nimmt ihr Rederecht für die Bürgerinitiative „Bürger für WALDstadt“ wahr. Mit Verweis auf vorherige Redebeiträge in verschiedenen Gremien zum Schulstandort Waldstadt Süd bleibt die Überzeugung, dass die geplante Schule sowie die Sportfläche auch an anderer Stelle umgesetzt werden kann. Sie bittet zu prüfen, wie es mit der Theodor-Fontane-Schule weitergeht und schlägt vor, auf die geplante Bebauung in der Waldstadt Süd zu verzichten.

Frau Böhme spricht sich ebenfalls gegen eine Bebauung aus, aus verschiedenen Gründen. Zum einen bittet sie das Areal nochmals hinsichtlich einer Beheimatung von Fledermäusen zu überprüfen. Zum anderen seien mögliche Schulwege auf ihre Sicherheit zu kontrollieren, hier hat sie erhebliche Zweifel.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beim Planungsverfahren „Schul- und Sportstandort Waldstadt Süd“ wird aus Gründen des Klimaschutzes das Landschaftsschutzgebiet aus dem Baugebiet ausgeschlossen. Für die Sportfläche werden Alternativflächen (vorrangig vorgenuzte Standorte, nachrangig alternative Standorte z.B. Bebauungsplan 163) genutzt. Auf den Neubau einer Förderschule in Waldstadt Süd wird verzichtet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>2</b>
Ablehnung:	<b>5</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.2.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 4: Energie-Einsparung durch weniger Straßenbeleuchtung  
Vorlage: 20/SVV/0033**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Ausleuchtung öffentlicher Gebäude und die Beleuchtung durch Straßenlaternen wird eingeschränkt. Dazu werden zunächst Straßenabschnitte identifiziert, bei denen eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung in Frage kommt (u.a. Fliederweg).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>4</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.2.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen**

**Vorlage: 20/SVV/0037**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Finken weist darauf hin, dass sich der Antrag bereits in Umsetzung befindet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 8: Klimanotstand: Schutzprogramm beschleunigen und Bäume pflanzen befindet sich bereits in Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>8</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.2.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 9: Feuerwerke einschränken oder verbieten**

**Vorlage: 20/SVV/0038**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Silvesterfeuerwerk wird nur noch an zentralen, festgelegten Orten erlaubt. Es werden böllerfreie Zonen eingerichtet. Feuerwerke die anlässlich bestimmter Anlässe durchgeführt werden, sind rechtzeitig öffentlich anzukündigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>3</b>
Ablehnung:	<b>4</b>
Stimmhaltung:	<b>2</b>

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

**zu 3.2.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere**

**Vorlage: 20/SVV/0039**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder verständigen sich auf einen Prüfauftrag.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als Prüfauftrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 10: Autofreie Innenstadt und verkehrsberuhigte Quartiere

„Der Bereich zwischen Hegelallee und Charlottenstraße, Luisenplatz und dem Holländischen Viertel wird zum verkehrsberuhigten und für LKW gesperrten Bereich erklärt (unter Beibehaltung der Fußgängerzone und Ausnahmen für Handwerker und Lieferverkehr). Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden städteplanerisch ausgewertet und in die Planung der Entwicklung von autofreien Quartieren in Potsdam mit einfließen. Dabei soll der bisherige ÖPNV um attraktive Angebote erweitert und eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung vorgenommen werden.“

wird als Prüfauftrag angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7  
Ablehnung: 1  
Stimmenthaltung: 1

**zu 3.2.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 11: Entlastung des Potsdamer Nordens: 2. Nord-Süd-Verbindung Straßenbahn**

**Vorlage: 20/SVV/0040**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder diskutieren die Prüfung der Maßnahme, die vor einer Umsetzung nötig wäre (Nachfrageanalyse und Machbarkeitsstudie) sowie deren möglichen Umfang.

Frau Dr. Laabs spricht sich für Annahme des Antrages als Prüfauftrag aus.

Herr Finken erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, nur die Nachfrageanalyse durchzuführen.

Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) macht deutlich, dass die Nachfrageanalyse nur ein Teil der Prüfung sei und sie allein für ein fundiertes Ergebnis nicht ausreicht. Er betont nochmals, dass diese Prüfung extrem aufwendig und von der Verwaltung kaum zu leisten sei.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes habe den Antrag abgelehnt.

Herr Rubelt bekräftigt Herr Niehoffs Aussagen nochmals.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als Prüfauftrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mit 1:8:0 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Landeshauptstadt Potsdam nimmt Planungen für eine zweite Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Luisenplatz-Schopenhauerstr.-Voltaireweg-Schlegelstr.-G.Hermann Allee-Fachhochschule) auf. Die Eröffnung soll bis spätestens 2035 erfolgen und auch den Umbau der Haltestelle Platz der Einheit/West zur 4-gleisigen Zentralhaltestelle berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 0  
Ablehnung: 8  
Stimmenthaltung: 1

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.2.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 16: Fahrradwege in Potsdam ausbauen und sicherer gestalten**

**Vorlage: 20/SVV/0045**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Jäkel empfiehlt die Annahme des Antrages, weil hier sinnvolle Forderungen enthalten seien. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes hat dem Antrag ebenfalls zugestimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Das Radwegenetz in Potsdam wird ausgebaut und sicherer gestaltet. Konkrete Maßnahmen sind: eine Radverbindung von der Kaiser-Friedrich-Straße zur Lindenallee, ein durchgehender Radweg am Havelufer von der Glienicker Brücke bis zur Neustädter Havelbucht, die Sanierung des für Fuß- und Radfahrer gemeinsam nutzbaren Weges entlang des Schafgrabens, eine Radverbindung durch den Schlaatz, ein durchgehender Radweg an/auf der Maulbeerallee und mehr Sicherheit für Radfahrer in der großen Weinmeisterstraße sowie vor dem Landtagsgebäude.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 3.2.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 17: Umgehungsstraße realisieren (Havelspange, 3. Havelübergang)**

**Vorlage: 20/SVV/0046**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Landeshauptstadt Potsdam setzt sich für die Wiederaufnahme des Projekts Umgehungsstraße (Havelspange, 3. Havelübergang) ein, auf Grundlage der bereits vorhandenen Projektierungen zur Entlastung des innerstädtischen Verkehrs (B2 bis Wetzlarer Straße).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3  
Ablehnung: 6  
Stimmenthaltung: 0

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**zu 3.2.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres Stadtklima**

**Vorlage: 20/SVV/0047**

Einreicher: Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Es ergeht der Vorschlag, den Antrag als bereits in Umsetzung befindlich zu beschließen.

Frau Dr. Laabs empfiehlt das nicht, da der Antrag spezieller sei, als das, was bereits auf dem Weg ist.

Herr Jäkel merkt an, dass der Antrag auch als Prüfauftrag beschlossen werden könne.

Herr Walter erinnert unter anderem an den Beschluss zur Dach- und Fassadenbegrünung.

Auch Herr Rubelt bekräftigt nochmals, dass eine dem Antrag entsprechende Prüfung bereits in Umsetzung ist.

Frau Dr. Laabs plädiert für die Annahme des Antrages als Prüfauftrag, der in die aktuellen Prüfungen integriert werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als Prüfauftrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** mit 4:5:0 abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag als bereits in Umsetzung zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Antrag, Bürgerhaushalt Potsdam 2020/21 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger', Nummer 18: Grüne Dächer und Fassaden für ein besseres

Stadtklima befindet sich bereits in Umsetzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>7</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

**zu 4 Sonstiges**

Herr Jäkel erkundigt sich, wann die geplanten und zugesagten Wassersäcke in Eiche (Am Alten Mörtelwerk) umgesetzt werden.

Im Nachgang zur Sitzung teilt die Verwaltung folgendes mit:

Im Stadtgebiet konnten 562 Baumbewässerungssäcke gehängt werden, die über die nächsten Wochen mit einem weiterführenden Monitoring betraut sind. Aus den zu erwartenden Erkenntnissen, bezüglich möglicher Folgekosten durch z.B. Vandalismus, Zweckentfremdung oder im Umgang bezüglich der Handhabung/ Bestückung, ist bei einem positiven Verlauf sowie der Akzeptanz seitens der Bürgerinnen und Bürger mit einem weiteren Aufstocken der Quantitäten in 2021 zu rechnen.

Frau Dr. Laabs erkundigt sich nach dem Servicepoint der Deutschen Bahn, der sich nicht mehr an der gewohnten Stelle befindet und ob Tickets jetzt nur noch online erhältlich sind.

Mehrere Mitglieder, darunter Herr Finken und Herr Jäkel, erläutern, dass dies nicht der Fall sei. Herr Jäkel weist darauf hin, dass sich der Servicepoint mit zwei Ticketschaltern wieder an seiner ursprünglichen Stelle befindet.

Auch Herr Niehoff (Bereich Verkehrsentwicklung) bestätigt, dass Tickets nach wie vor direkt erhältlich seien.

Andreas Walter  
Ausschussvorsitzender

Franziska Anhoff  
Niederschrift